

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für Dezember 1952

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 392 391; davon männliche Personen: 181 279 (46 %) und weibliche Personen: 211 112 (54 %).
 Heimatvertriebene: 36 083 (= 9,2 % der Gesamtbewohnerschaft).
 Ausländer: 8 742, davon 3 896 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 398; davon in 376 Fällen beide Partner deutsch, 3-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 19 Paaren nur ein Teil deutsch (19-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	4	43	30 bis 40 Jahre	81	73
20 bis 30 "	240	239	40 Jahre u. älter	73	43

Nach Familienstand: Männer: 308 ledig, 29 verwitwet, 61 geschieden; Frauen: 319 ledig, 43 verwitwet, 36 geschieden. Bei 275 Eheschließungen (69 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 77 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 46 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 31¹/₂ Jahre, der eheschließenden Frauen: 28 Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 490 evang., 273 kath., 33 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 60 %, der gemischten 40 %.

- b) Ehescheidungen: 58 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 409 Lebendgeborene und 8 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 334 als ortsansässig und 75 als ortsfremd, 201 sind Knaben und 208 Mädchen (das sind 97 Knaben auf 100 Mädchen); 338 ehelich geboren und 71 unehelich (letztere 17 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 19 %). In 335 Fällen (82 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 78 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,4.

- d) Sterbefälle: 439 Personen, davon 388 Ortsansässige und 51 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 221 männlichen und 218 weiblichen Geschlechts; es starben 137 verheiratete Männer und 86 verheiratete Frauen, 50 Witwer und 97 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	21	40 bis 60 Jahre	97
1 bis 15 Jahre	8	60 " 70 "	85
15 " 40 "	19	70 Jahre u. älter	209

Die häufigsten Todesursachen: In 93 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 93 Fällen Herzkrankheiten, in 50 Fällen Gefäßstö-

rungen des Zentralnervensystems; 9 Selbstmorde wurden verübt und 19 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 12,0.

Säuglingssterblichkeit: Von den 21 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 14 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 4,2 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbeüberschuß von 52 Personen (1,6 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 1 880 Zuzüge (941 männliche und 939 weibliche Personen) gegenüber 1 287 Wegzügen (726 männliche und 561 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 131 Zugänge und 188 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	306	999	420	155
Weggezogene	171	829	234	53

Der Wanderungsgewinn beträgt 593 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 650 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 792 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 999 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 64, Masern in 127, Keuchhusten in 39 und Diphtherie in 16 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 78. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 69.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 166 planmäßigen Krankbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 096 Personen; der Zugang an Kranken betrug 3 370, der Abgang 4 031 Personen, die Zahl der Verpflogstage beläuft sich auf 77 788, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 79,3 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 58 929 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (Arbeitsamt Nürnberg, Bereich Hauptamt): 168 003 beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (102 106 männliche und 65 897 weibliche); gegenüber Ende September - die Zahl der Beschäftigten wird nur mehr vierteljährlich festgestellt - ist das ein Rückgang um 1 644 (= 1,0 %), dabei für die Männer eine Abnahme um 2 277 speziell in der Wirtschaftsabteilung Bau- u. Bauhilfsgewerbe mit rund 2 900 weniger Beschäftigten der stärkste Saisoneinfluß, durch frühzeitiges Winterwetter verstärkt; bei den Frauen dagegen eine Zunahme um 633. Gegenüber dem Beschäftigtenstand im Dezember 1951 (163 940) beträgt die Zunahme 4 063 = 2,5 % (bei den Männern 1,6 % - bei den Frauen 3,9 %). - Die Arbeitslosenzahl ist im Dezember stark angestiegen, auf 14 023 (davon

7 462 Männer und 6 561 Frauen); die Zunahme gegen November beträgt 1 856 (15,3 %), und zwar bei den Männern 1 619 (27,7 %), davon allein 1 026 bei den Bauberufen, bei den Frauen mit 237 (3,7 %) wesentlich weniger. Bestimmend für die erhöhte Arbeitslosigkeit sind die umfangreichen Entlassungen in den Außenberufen sowie der verminderte Kräftebedarf in verschiedenen Saison-Industrien. Gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres sind es 1 593 Arbeitslose (+ 13 %) mehr (1 360 Männer und 233 Frauen). Die Arbeitslosenquote (Arbeitslose in % der unselbständigen Erwerbsspersonen, das sind Beschäftigte samt Arbeitslosen) beläuft sich auf 7,7 (und zwar männlich: 6,8 - weiblich: 9,1) und ist damit höher als Ende September, jedenfalls für insgesamt (s.Zt.: 6,5) sowie ganz besonders für männlich (4,5), dagegen weiblicherseits nun geringer als vor einem Vierteljahr (9,6). Im Vergleich zum Vorjahr (Dezember 1951: 7,0 insgesamt - 5,7 männlich - 9,1 weiblich) ist die Arbeitslosigkeit jetzt stärker für männlich und weiblich zusammen, erst recht für männlich allein, für weiblich allein gleiches Ausmaß. - Hauptunterstützungsempfänger: 11 609 (gegen Vormonatsstand von 8 418 eine außergewöhnliche Steigerung um 38 %). - Wieder Zunahme der Kurzarbeiter-Zahl: 2 940 (Vormonat: 1 877). - Stellenbesetzungen: 2 143 (Vormonat: 3 540).

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 300 An- und 238 Abmeldungen aller Art; darunter 127 Eröffnungen und 144 Schließungen im "stehenden Gewerbe".
- c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat November): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 542 Nürnberger Industriebetrieben sind 85 118 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 53 896 männliche und 31 222 weibliche; davon sind 65 451 Arbeiter und 16 298 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 13 077 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 124 237 000, davon entfallen DM 15 345 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 12,4 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,2 % und 36,4 %).
- d) Baugewerbe: Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 215 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 7 855, davon 3 473 Facharbeiter und 3 367 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1 063 444, für Instandsetzung 323 102 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 4,13 Millionen DM Einzahlungen und 1,98 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 2,15 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 45,36 Millionen DM erhöht.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 4 beantragt und keiner eröffnet; Vergleichsverfahren sind 2 beantragt und 2 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 26 798 696 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 8 091 000 cbm Gas und 2 022 000 cbm Wasser gegeben worden.

6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Bau-
statistik ist die Errichtung und der Umbau von 32 Wohngebäuden (mit 161
Wohnungen) und 42 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit
dem Bau von 56 Wohngebäuden und 64 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zu-
sammen 452 Wohnungen. Baufertigstellungen: 369 Wohngebäude und 174 Nicht-
wohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wieder-
herstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 1 702 Wohnungen mit
5 648 Wohnräumen entstanden.

7. Verkehr:

a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen
Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 12 106 206 Personen auf der
Straßenbahn und 2 720 764 Personen in den Omnibussen.

b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: Starts und
Landungen: 70. Passagierverkehr: Ankunft 963, Abflug 714, Durchflug 236
Personen. Postbeförderung: Eingang 1 529, Abgang 265, Durchgang 936 kg.
Frachtbeförderung: Eingang 40 795, Abgang 15 335, Durchgang 6 899 kg
(ausschl. Passagiergut).

c) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt
21 981 (davon 5 944 Krafträder, 10 743 Personenkraftwagen und 4 849
Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen
sind 8 637 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 405 Kraft-
fahrzeuge (davon 43 Krafträder, 262 Personenkraftwagen und 86 Lastkraft-
wagen), Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführer-
scheinen: 357.

d) Es ereigneten sich 353 Straßenverkehrsunfälle, davon 327 (93 %) mit
Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 706 Verkehrsteilnehmer
verwickelt. Personenschaden wurde in 34 Fällen, Sachschaden in 246 Fäl-
len und Personen- sowie Sachschaden in 73 Fällen festgestellt. Bei den
Unfällen wurden 4 Personen getötet und 123 Personen verletzt.

e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gast-
höfe, Pensionen) mit zusammen 1 818 Betten, wurden 13 829 neuangekom-
mene Fremde und 24 739 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (so-
weit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 2 077 neuange-
kommene Fremde und 3 436 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unter-
stützung 4 472 Parteien mit zusammen 6 504 Personen, von letzteren
4 758 in allgemeiner Fürsorge und 1 746 in Kriegsfolgenhilfe. In "ge-
schlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen
Anstalten) befinden sich 2 319 unterstützte Personen.

b) Die Soforthilfe hat als laufende Fälle ("Parteien") 5 057 für Unter-
haltshilfe und 104 für Unterhaltszuschuß.

9. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 46 Vorstellungen von 59 252
Personen besucht, im Lessingtheater 47 Vorstellungen von 24 443 Personen;
von der Gesamtbesucherzahl beider Theater entfallen 24 411 Besucher (29,2 %)
auf 27 Vorstellungen des "Theaters der Jugend". Die Platzausnutzung, alle
Besuchergruppen eingerechnet, betrug (ohne "Theater der Jugend") im Opern-
haus 86,4 % und im Lessingtheater 89,0 %. Die Städtischen Bühnen bespiel-
ten außerdem das Stadttheater Fürth (25 Vorstellungen mit 20 010 Besuchern,
davon 11 Vorstellungen mit 9 231 Besuchern des Theaters der Jugend), dazu
4 Gastspiele in anderen Städten. In den 34 Nürnberger Lichtspieltheatern
mit 16 094 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 4 001 Vorstellungen die Ge-
samtbesucherzahl 544 424 (Platzausnutzung: 28,7 %).